

INFRASTRUKTUR

Projekt

Fernheizwerk Jungfrauregion
Interlaken | Matten | Wilderswil | Bönigen

Auftraggeberin

AVARI AG

Unternehmungen

alle lokalen Bauunternehmungen
AdroTech / Spiess AG / Fischer AG / Schwegler AG /
EQUANS

Zeitraum

2000 - 2024

Leistungsumfang

Planung, Projektierung, Ausführungsprojekt und Bauleitung: Teilprojekt Wärmeverteilung, Netzdimensionierung und -planung, Netzüberwachung

Investition

CHF 32.0 Mio. / Teil Wärmeverteilung (Stand 2024)

Das Fernwärmennetz der AVARI AG führt von der Zentrale in Wilderswil über verschiedene Verteilleitungen nach Matten, Wilderswil, Bönigen und Interlaken. Während des Grundausbau im Jahre 2000 wurde die Stammleitung nach Interlaken gebaut. In den vergangenen zehn Jahren konnte das Leitungsnetz stark ausgebaut und die Leistungskapazität in der Zentrale nahezu verdoppelt werden.

Die Wärmeerzeugung erfolgt mittels Hackschnitzel über vier Holzheizkessel (3200kW, 3200kW, 5400kW, 4000kW). Ein zusätzlicher Öl kessel (5000kW) deckt die Spitzenlast und den Notbetrieb ab. Die Rauchgase der Holzkessel werden mittels Elektrofilter gereinigt. Seit dem Ausbau des letzten Kessels werden Harnstoffe beigegeben, dies nach den neuen Richtlinien der LRV.

Eingesetztes Rohrmaterial: Kunststoffmantelstahlrohr, Dämmstärke 3, DN 250 - 25 / Flexibles Kunststoffmantelstahlwellrohr, Dämmstärke 2, DN 100 - 25

2000 – 2024, Grundnetz im Jahr 2000, seither stetiger Netzausbau. Erweiterung Holzkessel (5.4MW) im Jahr 2009. Realisierung Druckerhöhung im Netz mit Erneuerung der Pumpenregelung im Jahr 2014. Erweiterung Zentrale und zusätzlicher Holzkessel 4MW im Jahr 2017.

